V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

101

Mittwoch, 17. Dezember 1952

Jahrgang 57

Stadtrat Johann Resch:

Der Voranschlag der Stadt Wien für 1953

Ein Budget des Optimismus

Im vollen Vertrauen zur wirtschaftlichen Fortentwicklung unseres Landes und zur Aufrechterhaltung der Stabilität unserer Währung hat die Stadt Wien für das Jahr 1953 ein optimistisches Budget erstellt, das mit Mehreinnahmen der städtischen Steuern, Abgaben und Gebühren und mit festen Preisen und Löhnen rechnet. Während der Bund bei dem Anteil Wiens an den gemeinschaftlichen Bundessteuern eine Minderung der Einnahmen gegenüber 1952 um 149 Millionen annimmt, hat die Gemeinde Wien ihre eigenen Einnahmen gegenüber dem Voranschlag 1952 um 188 Millionen höher angesetzt und es damit möglich gemacht, auch die Ausgaben, wenn auch nur geringfügig, so doch gegen heuer noch zu erhöhen. Die Lebenshaltungskosten sind seit Jänner 1952 um 2 Prozent gesunken, während sich die Arbeiternettoverdienste in der gleichen Zeit um 2,9 Prozent erhöht haben. Nicht so günstig hat sich der Arbeitsmarkt Wiens entwickelt. Der Mitgliederstand der Wiener Gebietskrankenkasse ist gegenüber dem Vorjahr von 513.400 auf 496.600 private Arbeiter und Angestellte in Wien gesunken. Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Stadtverwaltung hat jedoch das Ansteigen der Arbeitslosenzahl in Wien in der Bausaison verhindert. Während von Ende Mai bis Ende Oktober die Arbeitslosenzahlen in ganz Österreich von 118.945 auf 127.471, also um mehr als 7 Prozent, angestiegen sind, ist in der gleichen Zeit die Zahl der Arbeitslosen in Wien von 59.014 auf 55.868, also um fast 5,5 Prozent, gesunken. Wien ist es als einzigem Bundesland Österreichs gelungen, das Steigen der Arbeitslosenzahl in der Bausaison 1952 zu verhindern. Das Budget 1953 der Stadt wurde wieder nach dem Grundsatz erstellt, daß der Verwaltungsaufwand möglichst herabgedrückt und dafür der Arbeitsbeschaffungsaufwand möglichst erhöht werden soll.

Das Budget der Stadt sieht Einnahmen von 2688 Millionen und Ausgaben von 2865 Millionen Schiling vor. Die Einnahmen steigen um 84 Millionen, das sind 3,2 Prozent, die Ausgaben um 128 Millionen, das sind 4,7 Prozent. Hiebei sind weder neue Steuern noch Steuer-, Gebühren- oder Tariferhöhungen vorgesehen. Der Abgang steigt von 131 Millionen im Vorjahr auf 176 Millionen heuer und kann voraussichtlich aus den Rücklagen der Stadt gedeckt werden. Die kassenmäßigen Einnahmen gliedern sich in Einnahmen aus den eigenen Abgaben in der Höhe von 712 Millionen, um 100 Millionen oder 16,4 Prozent mehr, in Nettoeinnahmen aus den Ertragsanteilen von 873 Millionen, um 120 Millionen oder 12 Prozent weniger, und in sonstige Einnahmen von 853 Millionen, das sind um 88 Millionen oder 11,5 Prozent mehr als heuer. Hiebei sind die Ertragsanteile nur gegen die Budgetansätze 1952 der Gemeinde verglichen. Verglichen mit den Budgetansätzen des Bundes samt Nachtragsbudget für 1952 beträgt der Rückgang der Nettoertragsanteile 207 Millionen oder 19,2 Prozent.

Von den gesamten Ausgaben von 2865 Millionen entfallen auf den Personalaufwand 917 Millionen, um 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr, auf den laufenden Sachaufwand 1097 Millionen, um 2,9 Prozent mehr, und auf das Arbeitsbeschaffungsprogramm 850 Millionen oder um 11,6 Prozent mehr. Es ist also heuer gelungen, den Aufwand für die Arbeitsbeschaffung wesentlich stärker zu steigern als den Verwaltungsaufwand. Dies wurde dadurch erreicht, daß trotz einer notwendigen Personalvermehrung für die Altersheime, für die Anstalten für Geisteskranke und für die Kindergärten von beiläufig 140 Angestellten der Gesamtpersonalstand neuerlich um 743 Angestellte auf 34.773 Angestellte gesenkt wurde. Die Zahl der Pensionisten ist um 916 auf 13.711 gestiegen.

Für das Wohlfahrts- und Gesundheitswesen wird die Gemeinde Wien nicht weniger als 810 Millionen, also fast ein Drittel des Budgetvolumens, aufwenden. 5938 Pflegekinder müssen betreut werden, 14.885 Kinder besuchen die Kindergärten und Horte, 5912 Männer und Frauen sind in den Altersheimen untergebracht, 26.129 werden dauerbefürsorgt und 1276 Tuberkulose müssen betreut werden. Der Aufwand für die Jugendfürsorge allein macht 123 Millionen aus, der Aufwand für die Erwachsenenfürsorge und für die sonstige Fürsorge 245 Millionen.

Die Spitäler und Anstalten werden 559 Millionen ausgeben, aber nur 266 Millionen einnehmen. Der Zuschuß aus Steuermitteln wird 293 Millionen ausmachen und damit um 12 Millionen geringer sein als im Vorjahr. Für die Fertigstellung des Schwesternheimes im Wilhelminenspital sind 4 Millionen Schilling vorgesehen, und 14 Millionen wird der Wiederaufbau des Franz Josef-Spitals verschlingen, der damit voraussichtlich abgeschlossen sein wird. Für medizinische Apparate und Geräte und für Inventaranschaffungen sind 8 Millionen eingestellt.

Wie immer ist das Kernstück der Arbeitsbeschaffung der Bauaufwand. Für den Neubau von Wohnungen stehen 463 Millionen, um 38 Millionen mehr als im Vorjahr, im Budget. Damit sollen 5000 normale und 1000 Kleinwohnungen neu gebaut werden. 67 Millionen wird der Wohnhauswiederaufbau kosten, womit Ende 1953 voraussichtlich die gesamten kriegsbeschädigten Gemeindebauten wiederaufgebaut sein werden. 30 Millionen, um 5 Millionen mehr als im Vorjahr, hat der Finanzreferent für Kredite an gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baugenossenschaften vorgesehen.

Der gesamte Bauaufwand, einschließlich der Kriegsschäden- und Erhaltungsarbeiten, wird im nächsten Jahr 933 Millionen ausmachen, das sind 32,6 Prozent des Budgetvolumens. Im heurigen Jahr hat dieser Aufwand 823 Millionen, 30,1 Prozent des Budgetvolumens, betragen. Das Baugewerbe kann daher im nächsten Jahr mit einer besseren Beschäftigungslage bei der Gemeinde Wien rechnen als heuer, denn die höheren Zahlen des Baubudgets für das nächste Jahr bedeuten bei gleichbleibenden Preisen reale Mehraufwände.

Für den Straßenbau sind 65 Millionen vorgesehen, um 9 Millionen mehr, darunter die Fertigstellung der Mariahilfer Straße bis zur Schönbrunner Schloßallee, die einschließlich der Kosten der Verlegung der Straßenbahngeleise mehr als 10 Millionen kosten wird.

Die Modernisierung des Kais vom Aspernplatz bis zum Morzinplatz wird 8,5 Millionen kosten. Der Ring von der Operngasse bis zum Schwarzenbergplatz und die Wagramer Straße sollen fertiggestellt werden. 40 Kilometer Siedlungsstraßen werden erneuert werden.

Wie immer erfordert der Brücken- und Wasserbau wieder einen bedeutenden Betrag. Fast 43 Millionen, um 9 Millionen mehr, sind dafür im ordentlichen Haushalt und weitere 12 Millionen im außerordentlichen Haushalt eingestellt. Die Malinowskijbrücke wird heuer weitere 4,5 Millionen kosten, die Marienbrücke 6 Millionen, für den Beginn des Neubaues der Rotundenbrücke ist 1 Million vorgesehen und für die Liesingbachregulierung 11,3 Millionen. Der kleine Liesingbach hat bisher schon mehr als 36 Millionen verschlungen und wird noch

weitere 41 Millionen bis zur Fertigstellung erfordern. Die Wasserwerke werden 89 Millionen ausgeben, darunter 9,8 Millionen für den Bau des großen Leitungsspeichers in Neusiedl am Steinfeld und 6 Millionen für den Ausbau des Rohrnetzes. Die öffentliche Beleuchtung erfordert 13,3 Millionen und weitere 3,3 Millionen für die Behebung von Kriegsschäden. Unsere Gärten und Parks werden mehr als 30 Millionen kosten, der Aufwand der öffentlichen Bäder macht mehr als 35 Millionen aus, darunter für den Wiederaufbau des Theresienbades allein 9,8 Millionen. Der Fuhrpark und die Straßenpflege der Stadt Wien werden 134 Millionen verbrauchen, darunter 5 Millionen für die Fahrparkerneuerung, wobei an die Anschaffung moderner Straßenstaubsauger und neuer Schneeräumgeräte gedacht ist.

Der Schulaufwand ist mit 133 Millionen im ordentlichen Budget und mit 19,6 Millionen im außerordentlichen Budget wieder höher dotiert als im Vorjahr. Unter Beachtung des katastrophalen Geburtenrückganges (im letzten Monat sind auf 760 Lebendgeburten mehr als 2000 Sterbefälle entfallen) wurde ein Schulwiederaufbauprogramm erstellt, das bis Ende 1954 den Neubau oder die Wiederherstellung aller dauernd notwendigen Schulgebäude vorsieht. Für das Jahr 1953 sind allein für die Neu- und Wiederaufbauten von Schulen 38 Millionen in das Budget eingestellt. Die Märkte und Schlachthöfe werden 37 Millionen verbrauchen und die Feuerwehr wird 43 Millionen kosten. Für den Wiederaufbau der Feuerwache Ottakring sind 3 Millionen und für den Wiederaufbau der Zentrale 4 Millionen Schilling im Budget.

Simmering, 21,2 Millionen für den des Werkes Leopoldau, 19,6 Millionen für die Erneuerung des Straßenrohrnetzes sowie für dessen Erweiterung im Zusammenhang mit neu errichteten Siedlungen sowie 13,6 Millionen für neue Gasmesser, wobei 19.000 Gasmesser für Neuanschlüsse und 16.000 als Ersatz für alte Gasmesser gedacht sind. Kriegsschäden werden in der Höhe von rund 2 Millionen behoben, so daß beim Gaswerk nur mehr solche im Restausmaß von etwa 10 Millionen übrigbleiben.

Die Verkehrsbetriebe werden zwar nicht aus eigener Kraft, sondern mit Hilfe der anderen beiden Partner innerhalb der Wiener Stadtwerke 128,3 Millionen im kommenden Jahr investieren können. Bei der Straßenbahn werden damit im kommenden Jahr um 13,8 Millionen, bei der Stadtbahn um 18,6 Millionen und beim Autobusbetrieb um 6,5 Millionen mehr investiert werden können als im Jahre 1952. Der Erneuerung der Gleisanlagen, für die um 22,9 Millionen mehr präliminiert sind als im heurigen Jahr, wird besondere Sorgfalt zugewendet. Hier herein fällt auch die Verlegung und die Erneuerung der Geleise im Zusammenhang mit der Modernisierung von wichtigen Straßenzügen (unter anderem Wagramer Straße, äußere Mariahilfer Straße bis Bahnhof Rudolfsheim, Ring, Oper bis Schwarzenbergplatz usw.). Für die Modernisierung und Erneuerung des Fahrparkes, für den heuer und in den vergangenen Jahren bereits Außerordentliches geleistet wurde, werden im Jahre 1953 nicht weniger als 71,4 Millionen aufgewendet. Von einem bereits feststehenden Programm auf 253 neue beziehungsweise total umgebaute Trieb- und Beiwagen (darunter 36 vierachsige Großraumwagen) und 20 neue Autobusse mit Fahrgastfluß werden aller Voraussicht nach im kommenden Jahr den Verkehrsbetrieben 175 Wagen sowie die Hälfte der Autobusse zur Verfügung stehen. Auch der erste Großraumzug wird den Wienern bereits präsentiert werden können.

Angesichts dieser imponierenden und für sich sprechenden Leistungen, welche die Städtischen Unternehmungen im kommenden Jahr vorhaben, erübrigen sich zahlenmäßige Details aus den einzelnen Voranschlägen.

Die Städtischen Unternehmungen werden auch im Jahre 1953 mit Optimismus und pflichtgetreuer Hingabe den Interessen der Wiener Bevölkerung dienen und allen an sie gestellten Anforderungen gerecht werden.

Stadtrat Dkfm. Richard Nathschläger:

Die Städtischen Unternehmungen im Jahre 1953

Die Wiener E-Werke, Gaswerke und Verkehrsbetriebe, zusammengefaßt in den Wiener Stadtwerken, sowie das Brauhaus der Stadt Wien, die Städtische Bestattung und die Gewista veranschlagen für das kommende Jahr an Erträgen insgesamt 2002,7 Millionen und an Aufwendungen 2023,1 Millionen Schilling, so daß sich ein Abgang von 20,4 Millionen ergibt, der ungefähr der Höhe eines Prozentes der vorerwähnten Riesenbeträge entspricht.

Diese sechs Unternehmungen werden im Jahre 1953 21.133 Bedienstete beschäftigen und 18.138 Pensionsparteien eine gesicherte Existenz geben. Fast 40.000 Menschen erhalten von diesen Unternehmungen somit Lohn, Gehalt oder Rente, und mit den Familienangehörigen werden es weit mehr als 100.000 Menschen sein, deren Existenz durch die Städtischen Unternehmungen gesichert ist.

Die Städtischen Unternehmungen ernähren aber nicht nur Zehntausende von Menschen durch Lohn, Gehalt oder Renten, sondern sie schaffen durch ein außerordentlich hohes Investitionsprogramm Brot und Arbeit für weitere Tausende von Arbeitern und Angestellten nicht nur in Wien, sondern auch in den Bundesländern. Die Gesamtinvestitionen der sechs Unternehmungen werden sich im Jahre 1953 auf 356,5 Millionen belaufen, das ist um 63,4 Millionen oder um rund 18 Prozent mehr als für das Jahr 1952 veranschlagt war. Beim E-Werk werden es allein um 11,5 Millionen, beim Gaswerk um 14,3 Millionen und bei den Verkehrsbetrieben gar um 38 Millionen mehr sein. Für diesen Investitionsaufwand von fast 360 Millionen wäre es beispielsweise möglich, rund 17.000 Arbeiter ein ganzes Jahr hindurch zu beschäftigen oder es könnten, um ein Beispiel aus einer anderen „Währung" zu nehmen, etwa 4500 Wohnungen neu aufgebaut werden. Natürlich ist es nicht die Aufgabe der Städtischen Unternehmungen, Wohnungen zu bauen, sondern sie werden diese Gelder für ihre betrieblichen Aufgaben nutzbringend verwenden. Die Wiener haben selbstverständlich ein Anrecht darauf, zu erfahren, wofür ihre Tarifschillinge und die Grundgebühren aufgewendet werden. Einige größere Posten lassen klar und deutlich erkennen, daß sie alle im Interesse einer besseren, störungsfreieren und rationelleren Versorgung beziehungsweise Dienstleistung für die Wiener Bevölkerung durchgeführt werden.

So verwendet zum Beispiel das E-Werk die präliminierten 150,4 Millionen für den weiteren Ausbau des Großkraftwerkes Simmering (43,1 Millionen), für Umspann- und Unterwerke (33,9 Millionen) und für den Ausbau der Leitungsnetze (46,6 Millionen). Im besonderen entfallen auf die Fertigstellung des dritten Hochleistungskessels in Simmering 7 Millionen, auf einen vierten Hochleistungskessel, der im kommenden Herbst fertig sein wird, 15 Millionen, auf einen dritten Kondensationsturbosatz 9,5 Millionen, auf die Fertigstellung des Umspannwerkes West im Auhof 6 Millionen, auf Umschaltungen von Gleich- auf Drehstrom 7,6 Millionen, für 110 KV-Freileitungen im Zusammenhang mit dem Umspannwerk West 5 Millionen usw.

Das Gaswerk verwendet von den mit 75,6 Millionen veranschlagten Investitionen 17,1 Millionen für den Ausbau des Werkes

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 2. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Arch. Ing. Lust, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Mischek, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek, die GRe. Loibl, Dr. Matejka, Pink.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 760/52; M.Abt. 37 — XXIII/1538/52.)

Anläßlich der Herstellung eines ausgesprochenen Schmutzwasserkanales auf den Liegenschaften, 23, Schwechat, Bruck—Hainburger Straße O.Nr. 5, E.Z. 74, und O.Nr. 7, E.Z. 596, des Gdb. Schwechat, Haus K.Nr. 78 bzw. 256, mit Anschluß an den neugebauten öffentlichen Straßenkanal, wird der Ermäßigung der mit 16.991.10 S bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf den Betrag von 8495.55 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 836/52; M.Abt. 49 — 1122/52.)

Der Verkauf von 19.107 cbm Schnittmaterial an diverse örtliche Kleinabnehmer

zu den jeweils gültigen Marktpreisen im Monat August 1952 wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 855/52; M.Abt. 48 — F 1/217/52.)

Der Verkauf der reparaturbedürftigen Peter-Schneefräse der M.Abt. 48 an die Niederösterreichische Landesregierung, laut Anbot derselben zum Preis von 60.000 S, wird genehmigt.

(A.Z. 873/52; M.Abt. 37 — XII/1/52.)

1. Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau eines Werkstättengebäudes auf der Liegenschaft, 12, Aichhorngasse 6, E.Z. 191, Gdb. Gaudenzdorf, Gst. 46, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. Oktober 1952 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie durch das Vordergebäude zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümer, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 900/52; M.Abt. 35 — 4498/52.)

Die Baubewilligung zur Deckenauswechslung im städtischen Althaus, 5, Hartmanngasse 1 a, E.Z. 380, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 912/52; M.Abt. 24 — 5296/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 23, Schwadorf, Brucker Bundesstraße, auf dem stad'eigenen Gst. 301, E.Z. 5 der Kat.G. Schwadorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 869/52; M.Abt. 37 — XIII/2/52.)

Anläßlich der zu erteilenden Bewilligung für die Herstellung eines Hauskanalanschlusses auf der Liegenschaft, 13, Hermesstraße 44, E.Z. 257, Gdb. Auhof, wird die KEG. auf 4050 S gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes herabgesetzt.

(A.Z. 924/52; M.Abt. 49 — 2163/52.)

Der Verkauf von rund 90 cbm 50 mm Fichtenpfosten an die Wibeba zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 919/52; M.Abt. 49 — 2205/52.)

Der Verkauf von rund 700 rm weichen Brennscheitern aus der Forstverwaltung Lobau an die M.Abt. 54 gemäß verliegendem Bericht wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 762/52; M.Abt. 37 — XIV/3/52.)

Die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Anzbachgasse, zukünftige O.Nr. 22, Gst. 781/448, E.Z. 1482, B.R.E.Z. 1802 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. August 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetzes auf 1009.80 S herabgesetzt.

(A.Z. 763/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Zweifamilienhaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Jupiterweg, zukünftige O.Nr. 65, Gst. 781/614, E.Z. 1459, B.R.E.Z. 1746 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. August 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien und die Erleichterung, von der hinteren Grundgrenze nur einen Abstand von 3,00 m einzuhalten. gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetzes auf 2943 S herabgesetzt.

(A.Z. 839/52; M.Abt. 49 — 2053/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Bretter Fi/Ta, Güteklasse 0 bis III, unsortiert, 4 bis 6 m lang, 20 mm stark, von 15 cm aufwärts breit an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) zu den im Berichte genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 907/52; M.Abt. 49 — 2215/52.)

Der Verkauf von einem alten, kranken im Wirtschaftsbetrieb der Forstverwaltung Lainz in Verwendung gewesenen Zugochsen als Schlachtvieh zum Preis von 5986 S wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 878/52; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Der Errichtung eines hofseitigen, kleineren Zubaues zu dem 1 m vor der Baufluchtlinie stehenden Wohnhauses, 13, Jagdschloßgasse 13, E.Z. 27 des Gdb. Lainz, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 871/52; M.Abt. 37 — XIV/26/52.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Neue Wiese, Gasse 3, Los Nr. 76, Teilfläche des Gst. 370, E.Z. 370, Hadersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. August 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 911/52; M.Abt. 23 — N 9/14/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für den Kindergarten, 14, Baumgartner Kasinopark (Hugo Breitner-Hof), erteilt.

(A.Z. 926/52; M.Abt. 24 — 52101/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Für die Errichtung des II. Teiles der Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai 7-Auhofstraße 6, auf den stadteigenen Gsten. 160, E.Z. 417, 161/1, E.Z. 23, 161/4, E.Z. 417 und 161/8, E.Z. 23 der Kat.G. Hietzing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 896/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Bauplatz, 14, Mondweg 49, Gst. 781/321, E.Z. 1473, B.R.E.Z. des Gdb. Hütteldorf, K.Nr. 774, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Juni 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 1476.23 S herabgesetzt.

(A.Z. 894/52; M.Abt. 37 — XIV/3/52.)

Anläßlich der Bewilligung zur Herstellung eines Steinzeugrohrkanales für die Liegenschaft, 14, Braillegasse, zukünftige O.Nr. 18/20 (alt Nußallee O.Nr. 1/3), E.Z. 493 und 374 des Gdb. Breitensee, K.Nr. 231 und 232, wird die mit 16.644.15 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG.-Gesetz um 25 Prozent auf 12.483.11 S ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 635/52; M.Abt. 37 — XXIII/597/52.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für Zubauten auf der Liegenschaft, 23, Schwadorf, an der Bundesstraße K.Nr. 185, E.Z. 175, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Überschreitung der maximal bebaubaren Fläche, gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 872/52; M.Abt. 37 — XI/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Garage, eines Kanzleigebäudes, eines Abortes und einer Einfriedungsmauer auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaften Gst. 361/15 in E.Z. 1625 und Gst. 361/16 in E.Z. 1626 des Gdb. Simmering wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Oktober 1952 bestätigt.

(A.Z. 881/52; M.Abt. 37 — XI/6/52, 46/52 u. 57/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung eines Vereinshauses, eines Schutzhauses und einer Vereinsgaststätte auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gsten. 735, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, und Gst. 1284/1, Kat.G. Simmering, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bzw. § 11 der Kleingartenordnung bestätigt.

(A.Z. 776/52; M.Abt. 36 — XX/3/52.)

Die Anläßlich der Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft, 20, Engerthstraße 130, E.Z. 2835, Gdb. Brigittenau, zu bemessende und vorzuschreibende KEG. wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes auf 1560 S ermäßigt.

(A.Z. 901/52; M.Abt. 35 — 3724/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Transformatorenraumes im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, E.Z. 2089, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 874/52; M.Abt. 37 — XIII/2/52.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Zweifamilienhaus auf der Liegenschaft, 13, Sillergasse 44, E.Z. 2756, Gdb. Mauer, unter

Verwendung bereits seit 1928 bestehender Gebäudeteile wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der Bestimmungen des § 85 Abs. 1 lit. a und des § 84 Abs. 1 der BO für Wien gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 837/52; M.Abt. 49 — 585/52.)

Die Herabsetzung des Stockpreises von 20 S auf 10 S per fm Brennholz ohne Unterschied der Qualität im Holzverkaufsübereinkommen M.Abt. 49 — 585/52 des Heinrich Innthaler, Naßwald, wird genehmigt.

(A.Z. 893/52; M.Abt. 37 — XXIV/1057/52.)

Die Ermäßigung der anläßlich der Bauverhandlung vom 21. Juni 1952 über den Zubau eines Zimmers an das Portierhaus der Liegenschaft, 24, Mödling, Andergasse 5, Anton Wildgans-Weg 6, E.Z. 2412, K.Nr. 1250, mit 2862 S bemessenen KEG.-Gebühr um 50 Prozent auf 1431 S wird zufolge des § 21 Abs. 1 des KEG.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 914/52; M.Abt. 49 — 2047/52.)

Der Verkauf von vier Waggon Schnittmaterial aus der städtischen Säge in Hirschwang gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 841/52; M.Abt. 49 — 2079/52.)

Der Verkauf von 30 Stück Staffeln Fi/Ta, 8/16 cm stark, 8 m lang, und 20 Stück Staffeln, 7/14 cm stark, 7 m lang, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) zu dem im Bericht angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 769/52; M.Abt. 37 — XXIII/1503/52.)

Anläßlich der Herstellung eines ausgesprochenen Schmutzwasserkanals auf den Liegenschaften, 23, Schwechat, Hauptplatz 23, E.Z. 720 und 31 der Kat.G. Schwechat, mit Anschluß an den neuerbauten öffentlichen Straßenkanal wird die Ermäßigung der mit 9813.15 S bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf den Betrag von 4906.58 S gemäß § 21 KEG.-Gesetz bewilligt und die Baubewilligung hinsichtlich der Bauführung auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 752/52; BD. — 3624/52.)

Für Mehrerfordernisse infolge stärkerer Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 701, Baupolizei, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, Baudirektion (derz. Ansatz 330.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 67.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 904/52; M.Abt. 35 — 4632/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Lehrwerkstätte im Schulungsheim Jugend am Werk auf der Liegenschaft, 16, Grundsteingasse 65, E.Z. 240, Kat.G. Neulerchenfeld, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 886/52; M.Abt. 37 — XXII/16/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Trafostation auf der Liegenschaft Gst. 644, E.Z. 43 des Gdb. Schönau, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Oktober 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 859/52; M.Abt. 49 — 2143/52.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Schnittmaterial an die Wibeba zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 910/52; M.Abt. 24 — zu 5207/15/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 17, Dürauergasse, auf dem stadteigenen Gst. 1149/7, E.Z. 1230 der Kat.G. Hernals, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 930/52; M.Abt. 49 — 2237/52.)

Der Verkauf von rund 200 fm Fichtenschleifholz an die Neusiedler AG gemäß Anbot vom 13. November 1952 wird genehmigt.

(A.Z. 540/52; M.Abt. 46 — 7411/52.)

Für die Anschaffung von Straßenbenennungstafeln wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 20, Beschaffung und Instandhaltung von Straßentafeln (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 6, Altmaterialerlös, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 775/52; M.Abt. 36 — XX/2/52.)

Die anläßlich der Errichtung eines Flugdaches auf der Liegenschaft, 20, Gerhardusgasse 41, E.Z. 5673, Gdb. Brigittenau, zu bemessende und vorzuschreibende KEG. wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes auf 709 S ermäßigt.

(A.Z. 764/52; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Für die anläßlich der Herstellung eines offenen Einstellschupfens mit Flugdach auf der Liegenschaft Gst. 288, E.Z. 112 des Gdb. Floridsdorf, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 24, gemäß § 11 Abs. 2 des KEG.-Gesetzes zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 4860 S wird, da es sich um einen offenen Schupfen mit Flugdach handelt und die Liegenschaft nur gewerblichen Zwecken dient, gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 3645 S, das ist um 25 Prozent, ermäßigt.

(A.Z. 884/52; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der Errichtung eines ebenerdigen Wohngebäudes auf der Liegenschaft Gste. 59 und 60, E.Z. 34 des Gdb. Jedlesee, 21, Wenhartgasse 3, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien und der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Mai 1952 zugestimmt.

(A.Z. 525/52; M.Abt. 37 — Bb XXI/519/46.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung einer Holzbaracke für Sportzwecke und eines Brunnens mit Pumpenanlage auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft Gst. 622, E.Z. 386 des Gdb. Jedlesee, an der Helmholtzgasse im 21. Bezirk, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Juli 1951 gemäß § 133/2 der BO für Wien bestätigt.

Die gemäß § 6 Abs. 1 KEG.-Gesetz zu entrichtende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 KEG.-Gesetz auf 3486 S ermäßigt.

(A.Z. 850/52; M.Abt. 48 — M 2/16/52.)

Der Pächterin Maria Matouskova wird für die einverständliche Aufgabe ihrer Pachtstelle, 21, Vereinshausgasse 23, eine einmalige Bargeldentschädigung von 10.000 S, auszahlbar nach erfolgter Übergabe bzw. Übernahme der Pachtstelle im vollkommen geräumten Zustand, zugebilligt.

(A.Z. 863/52; M.Abt. 49 — 2029/1/52.)

Der weitere Verkauf von 10 cbm Fichtenbrettern an die Wibeba wird als Erweiterung des Beschlusses vom 22. November, A.Z. VII 779/52, zu den im Bericht angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 883/52; M.Abt. 37 — XVI/3/52.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung des zweiten Bauteiles der Siedlung Fuchsenloch der Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden auf der städtischen Liegenschaft E.Z. 1628 des Gdb. Ottakring im 16. Bezirk, an der Baumeistergasse und künftigen Roterdstraße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt und die auf Grund der §§ 6, 9 und 10 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren mit 48.732 S errechnete Kanaleinmündungsgebühr auf Grund des § 21 des vorstehend angeführten Gesetzes um 25 Prozent auf 36.548 S herabgesetzt.

(A.Z. 892/52; M.Abt. 37 — XXII/2/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen Werkstättengebäudes, 21, Am Kaisermühlendamm 75, Gst. 2348/3, E.Z. 811, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes die Bewilligung zur Ermäßigung der Kanaleinmüdungsgebühr auf den Betrag von 3443 S erteilt.

(A.Z. 920/52; M.Abt. 49 — 2080/52.)

Der Verkauf des beim Einschnitt der Bestellung 277 der Wibeba anfallende überschüssige Material der Güteklasse III zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 778/52; M.Abt. 49 — 1877/52.)

Für den Ankauf eines Anhängerwagens für den Steyr-Traktor und den 5 t-Lastkraftwagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 54, Inventaranschaffung (derz. Ansatz 80.000 S plus erste Überschreitung 83.200 S, insgesamt 163.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 23.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 875/52; M.Abt. 37 — XVII/2299/1/52.)

Die Ermäßigung der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem in der E.Z. 2299, Kat.G. Dornbach, inneliegenden Gst. 843/2 im 17. Bezirk, Anton Haidl-Gasse, wird gemäß § 84 Abs. 3 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 906/52; M.Abt. 35 — 4111/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der Liegenschaft, 21, Schüttaustraße — Wagramer Straße, Gst. 2465/8, öffentliches Gut, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 846/52; M.Abt. 49 — 2079/52.)

Der Verkauf von zirka 25 cbm Bretter Fi/Ta/Kie, Güteklasse III, 24 mm stark, 8 bis 17 cm breit, 3 bis 6 m lang, an die Wiener

Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, zu dem im Berichte angeführten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 915/52; M.Abt. 49 — 2170/52.)

Der Verkauf von 30 rm Buchenscheitern an W. Stoppacher, Weichselboden, gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 916/52; M.Abt. 49 — 2074/52.)

Die Abgabe von 5 fm Fichtenblochholz an den Waldarbeiter Georg Haslauer zu dem für Waldarbeiter verbilligten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 862/52; M.Abt. 49 — 2194/52.)

Für die Reparatur von Kraftfahrzeugen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 34.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter P. 6 b, Sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 909/52; M.Abt. 49 — 2213/52.)

Die laut vorliegendem Bericht im Monat Oktober 1952 bei der städtischen Säge in Hirschwang durchgeführten Kleinverkäufe an Schnittmaterial werden nachträglich genehmigt.

(A.Z. 923/52; M.Abt. 49 — 2206/52.)

Der Verkauf von rund 16 fm Fichtenrundholz ab Schlag an den Sägewerker Josef Schreiner, Prein an der Rax, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 858/52; M.Abt. 49 — 2193/52.)

Der Verkauf von rund 40 fm Fichtenrundholz an den Holzhändler F. Lintschinger, Wildalpen, gemäß vorliegendem Bericht wird genehmigt.

(A.Z. 847/52; M.Abt. 49 — 1957/52.)

Der Verkauf von rund 100 fm Grubenholz aus dem Revier Höllental der Forstverwaltung Naßwald an die Firma Josef Schreiner, Prein an der Rax, zu dem im Berichte genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 751/52; M.Abt. 49 — 1475/52.)

Die kostenlose Überlassung von 1,35 cbm Schnittmaterial (Bauware) aus dem Sägewerk Hirschwang an die Ortsstelle Reichenau des Österreichischen Bergrettungsdienstes wird genehmigt.

(A.Z. 834/52; M.Abt. 39 — KN 43/52.)

Die Errichtung einer Tiefkühltruhe für Betonproben mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S und die Vergebung der Lieferung und Montage der Tiefkühltruhe an die Firma „Rex" Käiteanlagen, Ingenieure Rudolph & Seiser, Wien 10, Leebgasse 84, wird genehmigt.

(A.Z. 887/52; M.Abt. 37 — XII/1/52.)

Die anläßlich der Erbauung eines Wohnhauses und einer Garage auf der Liegenschaft, 12, Murlingengasse 35, E.Z. 699, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 583, 280/8, nach § 70 der BO für Wien und § 12 Abs. 2 der Reichsgaragenordnung zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich des Zurückbleibens der Gebäudehöhe des Wohnhauses gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 8. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Skokan, Weber sowie stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren Gerstenmayer, Dipl.-Ing. Grohs, Dipl.-Ing. Pröbsting, Dipl.-Ing. Ruiß, KR. Schatzberger, die Vizedioren Dr. Honigmann, Janacek, Velan, ferner SR. Dr. Janda, die Vorstände Mantl, Podlaha und zu Punkt 2 der Tagesordnung GR. Wicha.

Entschuldigt: GR. Jacobi.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung und begrüßt den in den Gemeinderatsausschuß XI an Stelle von GR. Rudolf Sigmund, der diese Funktion anläßlich seiner Wahl zum amtsführenden Stadtrat der Verw.Gr. I zurückgelegt hat, neu gewählten GR. Hans Weber.

Folgende Berichte der Direktion der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Grohs.

(A.Z. XI/116/52; G.Gr. XI/1173/52.)

Bericht zum Antrag der GRe. Dr. Altmann und Genossen, betreffend Wiedereinführung des Schulautobusverkehrs zwischen den Siedlungen „Nordrand", „Zukunft" und „Großfeld" und der städtischen Hauptschule in Wien 21, Aderklaaer Straße, und betreffend Einführung einer Schulautobuslinie für die am Biberhaufen und in der Lobau wohnenden Schulkinder.

(A.Z. XI/115/52; G.Gr. XI/1172/52.)

Bericht zum Antrag der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Sofortmaßnahmen gegen die Überfüllung der Straßenbahnzüge zur Vermeidung weiterer Unglücksfälle.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat, Gemeinderatsausschuß II und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/110/52; G.Gr. XI/1257/52.)

1. Der Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1953 wird genehmigt.
2. Der Fehlbetrag des Finanzplanes von 114,629.300 S wird durch eine vorläufige Sperre von Posten des Investitionsplanes in der gleichen Höhe ausgeglichen.
3. Der Herr amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen wird ermächtigt, die Sperre der Investitionen ganz oder teilweise aufzuheben.

(A.Z. XI/111/52; G.Gr. XI/1258/52.)

Der Wirtschaftsplan des Brauhauses der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1953 wird genehmigt.

(A.Z. XI/112/52; G.Gr. XI/1259/52.)

Der Wirtschaftsplan der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung für das Wirtschaftsjahr 1953 wird genehmigt.

(A.Z. XI/113/52; G.Gr. XI/1260/52.)

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1953 der Gewista, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung wird genehmigt.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. XI/108/52; G.Gr. XI/1244/52.)

1. Die Unternehmung Gemeinde Wien — Städtische Bestattung wird unter Beibehaltung ihres Zweckes und Umfanges mit 1. Jänner 1953 mit der Unternehmung Wiener Stadtwerke vereinigt. Die Bestattung ist ab diesem Tage Teilunternehmung der Wiener Stadtwerke.
2. Das Verzeichnis der Unternehmungen der Stadt Wien wird mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1953 dahin gehend abgeändert, daß die Worte „Gemeinde Wien — Städtische Bestattung" entfallen.
3. Das Organisationsstatut für die Unternehmungen der Stadt Wien wird mit sofortiger Wirksamkeit wie folgt abgeändert:
   1. Dem § 16 Zahl 2 ist anzufügen: „Überschreitungen der Ansätze bis zu 10 Prozent, im Einzelfalle aber höchstens 10.000 S, sind ausgenommen;"
   2. Dem § 16, Zahl 3, ist anzufügen: „Änderungen bis zu 10 Prozent, im Einzelfalle aber höchstens 20.000 S, sind ausgenommen;".

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. XI/103/52; G.Gr. XI/1197/52.)

Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938/51, unter Post 34 des Investitionsplanes 1952 der Gaswerke genehmigten Sachkredit von 400.000 S für das Vorhaben Ausgestaltung der Betriebsrohrleitungen im Gaswerk Simmering wird ein Nachtragskredit von 100.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter Post 34 des Investitionsplanes 1952 hiefür sichergestellte Gelderfordernis um 100.000 S erhöht.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investi-

tionsplan unter Post 38 vorgesehenen Gelderfordernis zu unterbleiben.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. XI/104/52; G.Gr. XI/1198/52.)

Zu dem im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 unter Post 10, Anschaffung einer Wasserreinigungsanlage bei den Ammoniakwäschern im Gaswerk Simmering, sichergestellten Gelderfordernis von 20.000 S wird im Rahmen des genehmigten Sachkredites eine Erhöhung von 150.000 S bewilligt.

Das erhöhte Gelderfordernis für das Jahr 1952 ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

Gleichzeitig wird das unter der gleichen Post für spätere Jahre vorgesehene Gelderfordernis von 150.000 S gestrichen.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. XI/101/52; G.Gr. XI/1146/52.)

Der mit Leopoldine Bawitsch bzw. deren Rechtsanwalt Dr. Arthur Mayer abgeschlossene außergerichtliche Vergleich vom 21. Oktober 1952 wird genehmigt. Demzufolge zahlen die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe an die Genannte innerhalb von 30 Tagen den Betrag von 13.000 S einschließlich eines Kostenbeitrages von 500 S, womit alle Schadenersatzansprüche der Leopoldine Bawitsch aus dem Autobusunfalle vom 23. Jänner 1951 endgültig und vorbehaltslos beglichen sind.

Berichterstatter: GR. Mazur.

(A.Z. XI/100/52; G.Gr. XI/1145/52.)

Der mit Rosa Aron am 25. September 1952 abgeschlossene außergerichtliche Vergleich wird genehmigt. Demzufolge zahlen die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe an die Genannte innerhalb von 60 Tagen einen Betrag von 11.200 S, abzüglich der bereits erhaltenen Vorschüsse von 5000 S, und ab 1. Mai 1951 eine monatliche Rente von 500 S, die sich vom Zeitpunkte der Versetzung in den Ruhestand um 112 S (Betrag der Zulagen) ermäßigt, und zwar die bereits fälligen Beträge binnen 60 Tagen und die laufende Rente am Ersten jeden Monats im vorhinein. Durch diese Zahlungen sind sämtliche Schadenersatzansprüche der Rosa Aron aus ihrem Straßenbahnunfalle vom 29. April 1951 endgültig und vorbehaltslos abgegolten.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. XI/105/52; G.Gr. XI/1227/52.)

1. Zur Schaffung eines geeigneten Schulungsraumes für die verschiedenen Bedienstetengruppen der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung wird für die bauliche Umgestaltung eines ehemaligen Magazinsraumes samt Einrichtung unter der neu zu eröffnenden Post 4 d des Investitionsplanes für das Wirtschaftsjahr 1952 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung ein Sachkredit von 170.000 S genehmigt.

2. Die Geldbedeckung hiefür hat aus dem nicht verwendeten Restbetrage der Zuführung zur Rückstellung für Versorgungsverpflichtungen für das Jahr 1952 in gleicher Höhe zu geschehen.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. XI/109/52; G.Gr. XI/1253/52.)

Als Entschädigung für Dr. Karl Rusleitner entgangene Einnahmen in der Zeit vom 1. Jänner 1945 bis 31. Dezember 1952, ausgelöst durch die im März 1939 von ihm mit der Gewista abgeschlossenen Vereinbarungen über das Rapag-Geschäft, verpflichtet sich die Gewista vergleichsweise, an Doktor Karl Rusleitner

1. den Betrag von 16.000 S durch Überweisung auf dessen Postsparkassenscheckkonto Nr. 111.803 wie folgt zu bezahlen:

a) am 15. Dezember 1952 ...... 8000 S

b) am 15. Jänner 1953 .... 8000 S

2. Die noch vorhandenen zirka 70 Holztafeln in dem Zustand, in dem sie sich eben befinden, bis 15. Jänner 1953 auszufolgen (Holzschuld).

Die vorerwähnten Vereinbarungen vom März 1939 werden mit 31. Dezember 1952 einvernehmlich aufgelöst.

Hiemit sind sämtliche wechselseitigen Ansprüche zwischen Dr. Karl Rusleitner und der Gewista restlos bereinigt, Dr. Rusleitner stehen gegen die Gewista außer den in diesem Vergleich festgehaltenen Ansprüchen keine Forderungen oder Ansprüche zu.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. XI/114/52; G.Gr. XI/1271/52.)

Der käufliche Erwerb der Bauparzellen 576/7 und 576/9 in E.Z. 1847, Gdb. Aspern, im Ausmaße von 1248 qm zum Preise von 9984 S durch die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke wird genehmigt.

(M.Abt. 59 — E 365/52)

Verlautbarung

Um Beanstandungen der Handels- und Gewerbetreibenden wegen Nichtbeachtung der Eichvorschriften zu vermeiden, bringt das Marktamt der Stadt Wien die bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung.

Eichpflichtig sind alle Meßgeräte, deren Richtigkeit durch ein rechtlich geschütztes Interesse gefordert wird.

Im öffentlichen Verkehr, das heißt

im Geschäftsverkehr der Gewerbetreibenden,

im Handelsverkehr von Vereinen und Genossenschaften, auch wenn sich dieser nur auf Mitglieder beschränkt,

im geschäftlichen Verkehr von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben und Personen, die aus der Landwirtschaft einen Erwerb ziehen und

im Betrieb von Beförderungsunternehmen zur Bestimmung der Fracht- und Beförderungsgebühr

unterliegen der Eichpflicht alle

1. Maße, Meßwerkzeuge, Waagen, Gewichtsstücke und Abfüllmaschinen,

2. Fässer und Korbflaschen (neu), in denen alkoholische Getränke und Essig (neu) verkauft werden,

3. Personenwaagen, die von Ärzten, allen mit der Gesundheitspflege beschäftigten Personen, Apotheken, Krankenanstalten und in Bädern, Sportfeldern usw. verwendet oder bereitgestellt werden,

4. Fieberthermometer, graduierte medizinische Spritzen usw., die angeboten und verkauft werden.

Die unter 1 und 2 angeführten Meßgeräte unterliegen der Eichpflicht auch dann, wenn sie nicht für den An- und Verkauf, wohl aber zur Prüfung der Lieferungen, zur Bestimmung des Arbeitslohnes, zur Überprüfung von Arbeitsleistungen und zur Messung von Sachentschädigungen verwendet oder bereitgehalten werden.

Wer ein eichpflichtiges Meßgerät verwendet oder bereithält, ist dafür verantwortlich, daß es geeicht ist. Bereitgehalten ist ein Meßgerät dann, wenn die äußeren Umstände erkennen lassen, daß es ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden kann. (Verwendungsfähige, aber nicht benützte überzählige Waagen in Verkaufslokalen!)

Der Nacheichung unterliegen alle eichpflichtigen Gegenstände mit Ausnahme von

a) Meßgeräten, die nur aus Glas bestehen,

b) Flüssigkeitsmaße aus Porzellan oder Steingut.

Die Nacheichfrist beträgt grundsätzlich 2 Jahre (auch bei Waagen über 3000 kg, neu), bei Fässern mit Ausnahme von Bierfässern 3 Jahre.

Es sind sonach alle Waagen, Gewichtstücke, Milchgefäße mit Meßstab und Milchkannen, sämtliche Flüssigkeitsmaße, außer solchen aus Porzellan oder Steingut, einschließlich der Petroleumapparate, die mit dem Eichstempel 1950 oder früher versehen sind, sofort nachzueichen. Meßgeräte, die eine Beschädigung aufweisen, sind trotz gültigen Eichstempels nachzueichen.

Die Meßgeräte sind zur eichamtlichen Überprüfung in Wien dem Eichamt, 9, Nußdorfer Straße 90, zu übergeben. Feststehende oder schwer transportierbare Eichobjekte können nach Anmeldung beim Eichamt auf ihrem Verwendungsplatz nachgeeicht werden.

Mit 1. Jänner 1953 wird das Marktamt wieder mit einer allgemeinen maß- und gewichtspolizeichen Revision einsetzen. Selbstverständlich wird aber außerdem jederzeit im Rahmen der marktamtlichen Geschäftsrevisionen auch die Einhaltung der eichpolizeilichen Vorschriften überwacht.

Da die Durchführung der Nacheichung erfahrungsgemäß längere Zeit in Anspruch nimmt, wird empfohlen, schon im Dezember die Nacheichung in Auftrag zu geben.

Wien, am 1. Dezember 1952.

Der Marktamtsdirektor:
Nechradola

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIV/17/52
Plan Nr. 2604

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Laudonstraße zwischen der 110-KV-Freileitung und dem Gst, 97/25 im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. Dezember 1952 bis 4. Jänner 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. Dezember 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./VI/4/52
Plan Nr. 2581

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 6. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Gumpendorfer Straße, Lehárgasse, Girardigasse, Linke Wienzeile und Laimgrubengasse im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) am 18. September 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 27. November 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 101/52 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. August 1952 zwischen der Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz, Hauptplatz 11, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Diese Betriebsvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 263 vom 11. November 1952 kundgemacht.

Baubewegung

vom 8. Dezember bis 13. Dezember 1952

Neubauten

4. **Bezirk:** Mayerhofgasse 14, Errichtung eines Kleinwohnungshauses, H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (4, Mayerhofgasse 14, 13/52).

19. **Bezirk:** Hofzeile 4, Wiederaufbau, Einfamilienhaus, Vereinigte Wiener Seidenfärbereien Ges. m. b. H., 21, Smolagasse 11, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — 19, Hofzeile 4, 1/52).

Neustift am Walde, E.Z. 465, gemauerte Sommerhütte, Johann Kreitmaier, 9, Pfluggasse 8, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse Nr. 105 (M.Abt. 37 — 19, Neustift am Walde, 465, 1/52).

21. **Bezirk:** Julius Payer-Gasse, Gst. 2483/55, Siedlungshaus, Herta Neßler, 20, Wintergasse 42, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (M.Abt. 37 — XXI.Lst/5706, 4/52).

Kleingartenanlage Stürzl, E.Z. 82, Sommerhaus, Gottfried Salat, 9, Spittelauer Lände 25/4, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20 (M.Abt. 37 — XXI/Stürzl, 2/52).

Stadlau, Gst. 488/16, Sommerhaus, Josef Fritsch, 1, Goldschmiedgasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Friedrich, Ollersdorf 22 (M.Abt. 37 — XXI/Sta/556, 1/52).

Josef Baumann-Gasse, Gst. 292/46, Siedlungshaus, Leopold und Elisabeth Reiterer, 21, Jedleseer Straße 32, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — XXI/Ld/1626, 1/52).

22. **Bezirk:** Eßling, Gst. 391/274, Siedlungshaus, Daniel und Anna Klein, 17, Kalvarienberggasse Nr. 65/7, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — XXII/El/2206, 1/52).

Eßling, Gst. 356/26, Siedlungshaus, Maria Schaden, 22, Scheibenstraße 14, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/El/2841, 1/52).

Erzherzog Karl-Straße 80, Werkstätte, Ernst Meyerl, 22, Eiermannweg 274, Bauführer Baufa. Al. Sallaberger's Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — 22, Erzherzog Karl-Straße Nr. 80, 1/52).

Aspern, Gst. 727/36, Siedlungshaus, Anton Kampfl, Marie Dolezal, 2, Große Stadtgutgasse 14/6 b, Bauführer Baufa. Ant. Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz Nr. 5 (M.Abt. 37 — XXII/As/1429, 1/52).

Siedlung Mühlhäufel, Hardeggasse gegenüber O.Nr. 65, Trafohaus, Kleingartenverein Mühlhäufel, 21, Stadlau, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (M.Abt. 37 — 22, Mühlhäufel, 3/52).

23. **Bezirk:** Wienerherberg, K.Nr. 116, Sommerhütte, Josef und Marie Dauschitz, 23, Wienerherberg, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/2086/52).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Wiener Straße, Gst. 1361/164, Einfamilienhaus, Anna Simon, 24, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 53, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 24, Brunn am Gebirge, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIV/2011/52).

Brunn am Gebirge, Hötzendorfstraße 128, Siedlungshaus, Karl und Josefine Dobias, 4, Blechturmgasse 8/5, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (M.Abt. 37 — XXIV/2043/52).

Wiener Neudorf, Lindenweg, Gst. 275/7, Einfamilienhaus, Josef und Albine Fischer, 24, Mödling, Brixner Gasse 19, Bauführer „Landbau" Landwirtschaftliche Baugesellschaft Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37 — XXIV/2014/52).

Gumpoldskirchen, verlängerte Feldgasse, Gst. 1894/37, Einfamilienhaus, Beatrix Streb, 24, Hinterbrühl, Helmstreitgasse 1 a, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/2114/52).

Gumpoldskirchen, Am Kanal, Gst. 1894/40, Zweifamilienhaus, Franz und Katharina Binder, 24, Gumpoldskirchen, Bahngasse 6, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/2154/52).

Gießhübl, Alleegasse 5, Einfamilienhaus, Josefine Umlauf, im Hause, Bauführer Arch. Dr. Fritz Waage und Dr. Wilhelm Kroupa, 4, Operngasse 36 (M.Abt. 37 — XXIV/2124/52).

Grub 8, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Wiederaufbau, Karl und Leopoldine Bresolly, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling, Babenbergerstraße 5 (M.Abt. 37 — XXIV/2153/52).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Speisinger Straße 462, Klubhaus, Teudloff-Vamag, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Speisinger Straße 462, 3/52).

Breitenfurt, Siedlung Ostende, Siedlungshaus, Marie Sladek, 10, Quellenstraße 126/4, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — XXIV/Ostende, 9/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hauptplatz 6, Kühlanlage, Franz Zehetner, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1504/52).

Weidling, Reichergasse 62, Einfamilienhaus, Leopold und Helene Blaha, 26, Weidling, Herthergasse 11, Bauführer Bauunternehmung Dunz & Co., KG, Baden, Braitnerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1505/52).

Kritzendorf, Strandbad, Parz. 449, Badehütte, Bmst. Ernst Winter, 12, Theergasse 3/7/1, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1520/52).

Kritzendorf, Strandbad, Parz. 448, Badehütte, Hans Winter, 19, Hutweidengasse 34, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1521/52).

Kritzendorf, Strandbad, Parz. 450, Badehütte, Wilhelm Rothmüller, 12, Schönbrunner Straße 242, Bauführer Mmst. Johann Tinhof's Wwe., 10, Waldgasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1522/52).

Klosterneuburg, Am Rosenbühel 46, Schuppen, Peter und Maria Sträßler, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/1527/52).

Weidling, Ried Oedberg, Gst. 1682, Sommerhaus, Fritz Huber, 20, Salzachstraße 22, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1550/52).

Klosterneuburg, Brunnleiten 7, Abstellraum, Franz Ziegler, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1595/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neutorgasse 18, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Gemeinde Wien, Hauptgesundheitsamt, Bauführer Alfred A. Arnold, 9, Wasagasse 6 (35/5880/52).

Neues Rathaus, Errichtung einer Zündölfeuerung, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Fa. Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5892/52).

Stock im Eisen-Platz 6—7, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, österr. Realitäten-AG, im Hause, Bauführer „Universale" Bauges., 1, Renngasse 6 (35/5941/52).

An der Hülben 4, Nachträgliche Bewilligung für Hofbalkon, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Anton Kroker, Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau, 9, Mosergasse 10 (1, An der Hülben 4, 1/52).

Gölsdorfgasse 2, Errichtung eine Notdaches, Rudolf Collmann & Co., im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Walter Gauf G. m. b. H., 19, Heiligenstädter Straße 62 (1, Gölsdorfgasse 2, 4/52).

Bäckerstraße 6/6, Deckenauswechslung (Badezimmer), Hausverwaltung Dr. Vinzenz Reichert, 1, Salztorgasse 7, Bauführer Bmst. J. Flieger und Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (1, Bäckerstraße 6, 4/52).

2. **Bezirk:** Prater 16, Errichtung einer Belustigungsstätte, Adalbert Feigel sen., im Hause, Bauführer Holzbauwerk Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (2, Prater 16, 1/52).

Große Sperlgasse 39 a, Instandsetzungsarbeiten im Wohnhaus, Hausverwaltung H. Sodoma und M. Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (Große Sperlgasse 39 a, 1/52).

Blumauer Gasse 6, Abtragung des Altbestandes und Wohnhaus-Wiederaufbau, Leopoldine Himml, Ing. Franz Himml, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (2, Blumauer Gasse 6, 7/52).

Darwingasse 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. H. Türr, OHG, 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (2, Darwingasse 18, 4/52).

Böcklinstraße 12, Wiederaufbau, Deckenauswechslung, Rechtsanwalt Dr. Ing. Erich Biel, 1, Rauhensteingasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (2, Böcklinstraße 12, 5/52).

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 9, Herstellungsarbeiten in der städt. Herberge für Obdachlose, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5908/52).

Riesgasse 4, Einbau von Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (35/5932/52).

Engelsberggasse 3, Einbau von Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (35/5933/52).

Petrusgasse 10, Hilfsschule, Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse (35/5965/52).

Landstraßer Hauptstraße 120, Rohrkanalherstellung, Carl Kronsteiner, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyer's Wtwe, 3, Eslarngasse 24 (3, Landstraßer Hauptstraße 120, 4/52).

Veithgasse 4, Wohnungen-Wiederaufbau und Abtragung des Turmes, Ing. Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (3, Veithgasse 4, 6/52).

Hohlweggasse 12, Einbau eines Waschmaschinenfundaments, Hermine Smetana, im Hause, Bauführer Erfurth & Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 75 (3, Hohlweggasse 12, 6/52).

Fasangasse 39—41, Wohnhaus-Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (3, Fasangasse 39—41, 52/52).

4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 52, Herstellung einer Service- und Reparaturstation, G. Burgstaller, 20, Rebhanngasse 21, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (4, Wiedner Hauptstraße 52, 3/52).

Brahmsplatz 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Häuseradministrator Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (4, Brahmsplatz 7, 1/52).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 62, Türdurchbruch usw., Hans Rasch & Co., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße Nr. 12, Bmst. Hans Leinwather, 19, Grinzinger Straße 93 (5, Siebenbrunnengasse 62, 1/52).

Zentagasse 39, Wiederinstandsetzung der Hofeinfriedungsmauer, Brüstungsmauer bei Kellerabgang und Instandsetzung der Feuermauer, Wilhelm Freiß, 8, Lederergasse 18, Bauführer unbekannt (5, Zentagasse 39, 1/52).

Margaretengürtel 142, Planwechsel-Garage, Julius Maggi G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (5, Margaretengürtel 142, 10/52).

Jahngasse 14, Auswechslung von Geschoßdecken, Bmst. Ziv.-Ing. für Hochbau Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (5, Jahngasse Nr. 14, 4/52).

Schönbrunner Straße 10, Verlegung des Geschäftseinganges, Einbau von zwei Auslagen usw., Franz Seidl, 6, Linke Wienzeile 124, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 13 (5, Schönbrunner Straße 10, 4/52).

Grohgasse 12/21, Dachbodenabteilung, Josef Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Grohgasse 12, 1/52).

6. **Bezirk:** Hofmühlgasse 21, Deckenauswechslung, Carl Weber, 6, Webgasse 28, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (6, Hofmühlgasse 21, 3/52).

Hofmühlgasse 5, Hoftrakt, Bauabänderungen, Alfred und Richard Skolnik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (6, Hofmühlgasse 5, 6/52).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 12, Einbau einer Garage, Rudolf Löhner, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ing. Arch. J. Bauerhansl, 7 Mondscheingasse 12 (7, Schottenfeldgasse 12, 1/52).

Museumstraße 5 a, Herstellung einer Wendeltreppe und Durchbruch vom Erdgeschoß zum Keller, Kabel- und Drahtwerke AG, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel's Wtwe., 11, Lorystraße 122 (7, Museumstraße 5 a, 1/52).

8. Bezirk: Lederergasse 26, Umbau des Geschäftslokals, Alois Winkler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Waffler, 3, Löwengasse 51 (8, Lederergasse Nr. 26, 2/52).

Lerchenfelder Straße 146, Ausbau eines Kabinetts, Rotapier Union Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kalesa, 5, Mariahilfer Straße 89 (8, Lerchenfelder Straße 146, 5/52).

9. Bezirk: Kolingasse 6 - Wasagasse - Maria Theresien-Straße 5, Errichtung von zwei Personenaufzügen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (35/5910/52).

10. Bezirk: Siedlung Wienerfeld, Schule, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5907/52).

Favoritenstraße 88, Deckenauswechslung, Hausverwalter Rudolf Leminger, 7, Lindengasse 43, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Favoritenstraße 88, 4/52).

Senefeldergasse 23, Bauliche Abänderungen, Dr. Ludwig und Leopoldine Zimmermann, 3, Dannebergplatz 10/10, Bauführer Firma Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau m. b. H., 1, Kärntner Straße 21—23 (10, Senefeldergasse 23, 2/52).

Fernkorngasse 74, Stockwerkaufsetzung, Josef Hoffer, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Fernkorngasse 74, 1/52).

Leibnizgasse 49, Deckenauswechslung, Edwin Hütter, 13, Glasauergasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (10, Leibnizgasse 49, 4/52).

Viktor Adler-Platz 1, Bauliche Abänderungen, Dr. Paul Georg Glas, 1, Salztorgasse 7, Leopold Burgstaller, 10, Favoritenstraße 212, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Viktor Adler-Platz 1, 1/52).

Wienerfeldsiedlung, Schule, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Firma Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5922/52).

12. Bezirk: Kastanienallee 2, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5860/52).

Niederhofstraße 41, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Firma Julius Uhlik, im Hause, Bauführer Ing. Custer u. Co., 9, Währinger Straße 38 (35/5897/52).

Oswaldgasse 14—16, Einbau von Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bauunternehmung Caufal u. Co., 9, Alser Straße 28 (35/5951/52).

Malfattigasse 1—5, Stiege 1—11, Einbau von 15 Dachgeschoßwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5970/52).

Schönbrunner Allee 19, Kanalanschluß, Johanna North, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Schönbrunner Straße 19, 1/52).

Breitenfurter Straße 50, Kanalanschluß, Jaroslav Korejs, 12, Breitenfurter Straße 56, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Breitenfurter Straße 50, 3/52).

Breitenfurter Straße 54, Kanalanschluß, Jaroslav Korejs, 12, Breitenfurter Straße 56, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Breitenfurter Straße 54, 2/52).

Breitenfurter Straße 56, Kanalanschluß, Jaroslav Korejs, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Breitenfurter Straße 56, 3/52).

Zöppelgasse 20, Kanalanschluß, Johann Vavrouska, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Zöppelgasse 20, 1/52).

Kiningergasse 11, Kanalanschluß, Johann Weißmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21 (12, Kiningergasse 11, 1/52).

Oswaldgasse 33, Kanalanschluß, Kabel- u. Drahtwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmels Wtw., 11, Lorystraße 122 (12, Oswaldgasse 33, 13/52).

13. Bezirk: Stockhammergasse 19, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Ebhart u. Herout, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedreich, 16, Albrechtskreithgasse 89 (35/5909/52).

Hietzinger Hauptstraße 41, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage, Firma Negrelli, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5918/52).

14. Bezirk: Penzinger Straße 76, Errichtung einer Druckölfeuerungsanlage, Firma Elin, im Hause, Bauführer Firma Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5845/52).

16. Bezirk: Hasnerstraße 123, Zentrallager, Errichtung eines Holzspänesilos, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5863/52).

Hasnerstraße 123, Zentrallager, Errichtung eines Aufzugschachtgehäuses, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5966/52).

18. Bezirk: Alsegger Straße 46—48, Umbau der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5861/52).

Gymnasiumstraße 20, Deckenauswechslung, Margarethe Bakovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hofer, 16, Hippgasse 26 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Czermakgasse 13, Wiederaufbau, Karl Schmoll, 18, Theresiengasse 11, Bauführer Beton- u. Tiefbau-Unternehmen G. A. Wayss G. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — XVIII/3/52).

Gymnasiumstraße 22, Garagenbau, Leopold Liebl, 6, Strohmayergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (M.Abt. 37 — XVIII/12/52).

Währinger Straße 85, Bauliche Herstellungen, Gesellschaftsverein „Schlaraffia", vertreten durch Thomas Krabath, 13, Kupelwiesergasse 13, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Bastiengasse 63, Deckenauswechslung, Ing. Otto Koler, im Hause, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Schulgasse 22, Bauliche Herstellungen, Richard Siegel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwendenweins Wtw., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Herbeckstraße 39, Garagenbau, Heinrich Heinz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Mischek, 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Gentzgasse 111, Errichtung eines Lastenaufzuges, Hans Neumeister, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (35/5929/52).

19. Bezirk: Peter Jordan-Straße 115/1, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Thermobau, 1, Spiegelgasse 21, Bauführer derselbe (35/5903/52).

Gatterburggasse 25, Bauliche Veränderungen, A. Slapaks Wtw., im Hause, Bauführer Portaltischlerei Johann Herberth, 19, Gymnasiumstraße 56 a (M.Abt. 37 — 19, Gatterburggasse 25, 1/52).

Sieveringer Straße 76, Bauliche Herstellungen, Josef Wannenmacher, im Hause, Bauführer Firma Fischer & Gridl Gesellschaft m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37 — 19, Sieveringer Straße 76, 1/52).

Obkirchergasse 43, Bauliche Herstellungen, Mathilde Hernzir, zu Handen Dipl.-Ing. Leo Wenzel, 1, Börsegasse 12, Bauführer Firma Karl Resl & Ing. Rudolf Simacek, 19, Scheibengasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Obkirchergasse 43, 2/52).

Krottenbachstraße 82—88, Bauliche Abänderungen, Danubia AG. für Gaswerks-, Beleuchtungs- und Meßapparate, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 82—88, 6/52).

Krottenbachstraße 180 a, Bauliche Herstellungen, Rudolf, Margarete Jessl, zu Handen Ing. Hans Jessl, 1, Bräunerstraße 11, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 180 a, 1/52).

Heiligenstädter Straße 33, Bauliche Abänderungen, Brüder Zeilinger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 33, 3/52).

Radelmayergasse 4, Bauliche Veränderungen, Franziska Skopek, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Radelmayergasse 4, 1/52).

Lotheißengasse 20, Bauliche Veränderungen, Mathilde Brandstetter, 8, Lammgasse 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Lotheißengasse 20, 1/52).

Döblinger Hauptstraße 44, Bauliche Abänderungen, Ing. W. Zuckerstätter, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Grünbauer, 19, Halteraugasse 1 (M.Abt. 37 — 19, Döblinger Hauptstraße 44, 1/52).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 3, Errichtung einer provisorischen Überdachung des Hofes, Mailer u. Pirko, im Hause, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (20, Wallensteinstraße 3, 1/52).

Engerthstraße 128, Überdachung zwischen Schupfen und Bürogebäude, Dr. Winkler u. Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Franz Uetz, Graz, Schleifbachgasse 7 (20, Engerthstraße 128, 4/52).

21. Bezirk: Pilzgasse 31 (Nordbahn), Errichtung einer Vacuum-Destillationsanlage, AG. der Floridsdorfer Mineralölfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (35/5948/52).

Eisenbahner-Sportplatz, Ecke Wiedgasse-Stadlauer Straße, Einfriedung, Eisenbahner-Sportverein Stadlau, 22, Am Bahnhof, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 22, Wiedgasse 2, 1/52).

Wagramer Straße 222, Einstellraum, Friedrich und Margarete Kimmel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — 22, Wagramer Straße 222, 1/52).

22. Bezirk: Heustadelgasse K.Nr. 226, Zubau, Marie Poppinger, im Hause, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII, As/274, 3/52).

Breitenleer Straße 192, Zubau, Karl Sam, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Stadtrandsiedlung an der Breitenleer Straße, 21/52).

Zachgasse 4, Umbau, Leopold und Marie Hollmann, im Hause, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — 22, Zachgasse 4, 3/52).

23. Bezirk: Rauchenwarth 117, Zubau, Anton und Marie Spineth, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1996/52).

Ober-Laa, Wildenauersiedlung II, Einfriedung, Karl Rabba, im Hause, Bauführer Philipp Holzmann AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20 (M.Abt. 37 — XXIII/1998/52).

Schwechat, Brauhausgasse 8, Zubau, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/2053/52).

Himberg, Gst. 115, Bauliche Veränderung, Fritz und Poldi Lang, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Anton Seemanns Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/2087/52).

Schwechat-Hauptzollamt, Vergrößerung des Öllagers an der Schleppgleisanlage, Brauerei Schwechat AG., Schwechat, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (35/5920/52).

24. Bezirk: Achau 85, Wiederaufbau des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5879/52).

Guntramsdorf, Hauptstraße 42, Wirtschaftsraum- und Leutgebstube-Wiederaufbau, Josef und Anna Jägersbacher, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/2009/52).

Guntramsdorf, Josefigasse 14, Mehlkammer, Marie Wagner, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/2012/52).

Gumpoldskirchen, Gartengasse 6, Zubau, Familie Gilschwert, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/2031/52).

Sulz 83, Garage, Johann und Amalie Spörl, im Hause, Bauführer Mmst. Alfred Walchhotter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — XXIV/2035/52).

Mödling, Fleischgasse 8, Garage, Alexander Jelinek, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/2042/52).

Brunn am Gebirge, Thurnergasse 8—10, Kleingarage, Dr. Erich Gasser, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/2048/52).

Gaaden, Hauptstraße, Gst. 971, Garage, Ernst und Lotte Cap, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Straße 16 (M.Abt. 37 — XXIV/2093/52).

Sulz, Rohrberg 36, Schuppen, Ferdinand Kment, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2096/52).

Mödling, Wiener Straße 19, Portal, Sigmund Staniczewki, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß, 24, Mödling, Neudorfer Straße 72 (M.Abt. 37 — XXIV/2098/52).

Wiener Neudorf, Parkweg 1, Deckenabänderung, Kongregation der Frauen vom Guten Hirten, im Hause, Bauführer Ing. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse (M.Abt. 37 — XXIV/2104/52).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Dachreklame, Brauerei Liesing, 23, Liesing, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/2121/52).

Brunn am Gebirge, Professor Rieger-Straße 7, Umbauten, Familie Schmied, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/2122/52).

Brunn am Gebirge, Schremsgasse 6, Stockwerkaufbau, Theresia Stadtschnitzer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/2125/52).

Wiener Neudorf, Parkweg 1, Schwimmbecken, Kongregation der Frauen vom Guten Hirten, im Hause, Bauführer Arch. Ing. A. Siegl, Baden, Rainergasse 15 (M.Abt. 37 — XXIV/2130/52).

Gumpoldskirchen, Kalk- und Schotterwerk, Silostützmauer, Ing. Friedrich Kowall, im Hause, Bauführer Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/2155/52).

Mödling, Kielmannseggasse 12, Schuppen, Therese Pertusini, im Hause, Bauführer Ing. Leopold Kaim, 24, Dr. Ludwig Rieger-Straße 50 (M.Abt. 37 — XXIV/2165/52).

25. **Bezirk:** Rodaun, Schillerpromenade, Zubau, Edith Meißner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Schillerpromenade 741, 1/52).

Erlaa, Grenzgasse 810, Regenerierwerk, „Perfekta", 1, Bräunerstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Grenzgasse 810, 6/52).

Laab im Walde 56, Scheune, Georg und Anna Aschauer, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse 3 (M.Abt. 37 — 25, „Laab im Walde", 6/52).

Erlaa, Bahnzeile 21, Waschküche und Schuppen, Johann und Franziska Strobl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 21, 1/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Lessinggasse 23, Zubau, Anton Hrebiczek, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1506/52).

Klosterneuburg, Hölzlgasse 42, Straßenmauer, Otto Rambossek, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 12 (M.Abt. 37 — XXVI/1525/52).

Weidling, Reichergasse 31, Zubau, Josef Sobitschka, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, G. m. b. H., 5, Zentagasse 41 (M.Abt. 37 — XXVI/1528/52).

Klosterneuburg, Lessinggasse 9, Fundierte Einfriedung, Dr. G. Swoboda, Bad Deutsch-Altenburg, Bauführer Bmst. Karl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1600/52).

Klosterneuburg, Strandbad 25, Zubau, Grete Daghofer, 16, Liebhartsgasse 58, Dr. Heinz Wawreczka, 1, Wipplingerstraße 32 (M.Abt. 37 — XXVI/1624/52).

Abbrüche

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Hauptstraße 57, Linker Hofseitentrakt, Realitätenbüro Rudolf Pfolz, 2, Gredlerstraße 9, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/2071).

25. **Bezirk:** Vösendorf, Triester Straße 22, Wohnhaus, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Triester Straße 22, 1/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hundskehle 5, Demolierung, Stift Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, Bauführer Bmst. Josef Schömer, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/1576/52).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 105, Gst. 798/1, E.Z. 107, Gst. 799, Leopold Artner, Wien, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 5140/52).

8. **Bezirk:** Josefstadt, E.Z. 531, Gste. 896, 906, Agathe Szabo, 8, Lerchenfelder Straße 66—68, durch Dr. Adalbert Stockloew, Rechtsanwalt, 1, Walfischgasse 13 (M.Abt. 64 — 5195/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 410, Gst. 489, Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 64 — 5204/52).

Simmering, E.Z. 353, Gst. 2025, E.Z. 1863, Gst. 215/2, öffentl. Gut, Gst. 215/3, 216/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5107/52).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 302, Gst. 748, Josef Golda, 1, Herrengasse 5, durch Dr. Walter Zöhrer, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64 — 5071/52).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 280, E.Z. 773, E.Z. 774 und E.Z. 788, Anton Schmid, 3, Untere Weißgerberstraße 48, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5136/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 2262, Gst. 1019/107, E.Z. 2909, Gst. 1019/113, „Neusiedler" Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-Genossenschaft, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 5166/52).

Ober-St. Veit, E.Z. 2773, Gst. 622/24, Ing. Rudolf Krommer und Jürgen Krommer, beide 18, Bäckenbrünnlgasse 3/2 (M.Abt. 64 — 5125/52).

14. **Bezirk:** Breitensee, E.Z. 966, Gst. 431/1, öffentl. Gut, Gst. 302/16, „GÖC" Großeinkaufsgesellschaft österr. Consumvereine, Ges. m. b. H., 6, Theobaldgasse 19 (M.Abt. 64 — 5095/52).

21. **Bezirk:** Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gste. 27/27, 27/343, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5164/52).

Floridsdorf, E.Z. 146, Gste. 352, 353/1, 354/3, Leopold und Leopoldine Dworzak, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 37, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 5189/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 1985, 2112, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5163/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 1986, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5162/52).

Donaufeld, E.Z. 845, Gste. 1320/91, 1320/106, 1320/108 bis 1320/111 und 1320/113, Anna Schicho, 15, Markgraf Rüdiger-Straße 25, durch Dr. Hans Sternberg, Rechtsanwalt, 1, Volksgartenstraße 5 (M.Abt. 64 — 5105/52).

Donaufeld, E.Z. 1033, Gste. 513, 517 bis 523, 524/1, 498, 500, 502/2, 502/3, 503, 497/23, 1566/7, 497/11, E.Z. 840, Gste. 515, 516, 1571, öffentl. Gut, Gst. 497/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5108/52).

Leopoldau, E.Z. 19, Gst. 232, Josef Rößler, Wien, durch Johann Simon, Gebäudeverwalter, 21, Am Spitz 9 (M.Abt. 64 — 5133/52).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/79, Robert und Marie Kürzinger, 21, Lang-Enzersdorf, Hohlfeldergasse 8 (M.Abt. 64 — 5090/52).

Stammersdorf, E.Z. 1123, Gste. 1382/2, 1382/3, 1383/1, 1383/2, Barbara Schuller, 21, Stammersdorf, Paul Hopfner-Gasse 2, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5089/52).

Gerasdorf, E.Z. 2167, Gst. 1005, E.Z. 2045, Gst. 1008/1, Emma Kovanda, 21, Gerasdorf 249, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 5088/52).

22. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 363, Gste. 369/715, 369/719, 369/721, Jacob Hahn, Sacramento, Kalifornien, USA., durch Dr. Gerhard Bitschetsrieder, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5067/52).

Eßling, E.Z. 301, Gste. 322/113, 322/172, Igor Lancy, Miami, Florida, USA., durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5161/52).

Aspern, E.Z. 36, Gst. 1052, Leopold und Josefine Hollmann, 21, Aspern, Wimpffengasse 19, durch Dr. Walter Sobotka, 6, Mariahilfer Straße 27 (M.Abt. 64 — 5199/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 1164, Gst. 358/1, Florian und Katharina Kreiler, 23, Ober-Laa, Bachstraße 78 (M.Abt. 64 — 5082/52).

Ober-Laa-Land, E.Z. 27, Gst. 1893/1, Oskar Streit, 24, Mödling, Maria-Enzersdorfer Straße 36 (M.Abt. 64 — 5130/52).

Pellendorf, E.Z. 17, Gst. 686/7, Anna Großebner, 23, Pellendorf 17, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 5200/52).

24. **Bezirk:** Gaaden, E.Z. (L.T.) 492, Gst. 993/11, Stift Heiligenkreuz (M.Abt. 64 — 5128/52).

Achau, E.Z. 55, Gste. 149/1, 149/2, Dr. Walter Mayerhofer, 24, Achau 42, durch Dr. Julius Bombiero, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Scheffergasse 14 (M.Abt. 64 — 5127/52).

Mödling, E.Z. 2433, Gst. 1034/2, Michael Zöchmeister, 24, Mödling, Pfandlbrunngasse, durch Dr. Julius Bombiero, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Scheffergasse 14 (M.Abt. 64 — 5126/52).

Mödling, E.Z. 2623, Gst. 92/12, E.Z. 3468, Gst. 92/18, Barbara Jank und Mitbesitzer, 24, Mödling, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 4 (M.Abt. 64 — 5051/52).

Sittendorf, E.Z. 104, Gst. 68, L.T.E.Z. 492, Gste. 66, 67/1, 73, 74, Karl Schmidt, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 5099/52).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 23, Gst. 425/1, öffentl. Gut, Gst. 1640, Elsa Niederauer, 25, Mauer, Rodauner Straße 1, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5091/52).

Mauer, E.Z. 1475, Gst. 1193/37, Ing. Erich Hauke, 25, Mauer, Hauptstraße 3, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 5124/52).

Mauer, E.Z. 110, Gst. 66/1, Edith Templeton, London, durch Dr. Josef Slunsky, Gebäudeverwalter, 1, Lichtenfelsgasse 1 (M.Abt. 64 — 5167/52).

Erlaa, E.Z. 240, Gste. 156/2, 156/17, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5196/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2961, Gst. 859/93, Johann Hohenauer, 14, Lützowgasse 18, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 5142/52).

Kalksburg, E.Z. 329, Gst. 43/2, Friedrich und Justina Jakolitsch, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 27/a, durch Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5092/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3344, Gste. 3050/26, 3050/27, 3050/43, 3050/44, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5165/52).

Fluchtlinien

5. Bezirk: Hauslabgasse, E.Z. 2108, 2109, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 36 — 1254/52).

Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VI, an der Grünwaldgasse, Stadt Wien, M.Abt. 24 (M.Abt. 36 — 1233/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 1635 etc., Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Alfred Kratochwil, 5, Zentagasse 20 (M.Abt. 37 — 6343/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 1065, Kat.G. Lainz, Adolf und Maria Brunner, 6, Gumpendorfer Straße 76 (M.Abt. 37 — 6335/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 14, Kat.G. Hütteldorf, Johann Premreiner, 14, Hamiltongasse 9 (M.Abt. 37 — 6276/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 756, Kat.G. Heiligenstadt, Dorothea Monti, 19, Probusgasse 20 (M.Abt. 37 — 6264/52).

E.Z. 901, 530, 612, 527, Kat.G. Heiligenstadt, Maschinenfabrik Zuckermann, 18, Anastasius Grün-Gasse 22—24 (M.Abt. 37 — 6265/52).

E.Z. 557, Kat.G. Nußdorf, Ing. Hermann Rahn, 19, Muthgasse 22 (M.Abt. 37 — 6285/52).

E.Z. 279, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 6281/52).

E.Z. 358, Kat.G. Unter-Sievering, für den Eigentümer Ing. Erwin Blasl, 8, Lerchenfelder Straße 34 (M.Abt. 37 — 6369/52).

E.Z. 1045, Kat.G. Unter-Döbling, Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37 — 6370/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 2388, Kat.G. Gerasdorf, Rosa Stupel, 21, Baumergasse 64/3 (M.Abt. 37 — 6277/52).

E.Z. 100, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Maria Apfelthaler, 17, Dornbacher Straße 102 (M.Abt. 37 — 6283/52).

E.Z. 849, Kat.G. Kagran, Dr. Bruno und Marie Vischer, 22, Rennbahnweg 164 (M.Abt. 37 — 6282/52).

E.Z. 521 etc., Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Robert List, 20, Stromstraße 38 (M.Abt. 37 — 6344/52).

E.Z. 294, Kat.G. Königsbrunn, Anna Schwarz, Königsbrunn 58 (M.Abt. 37 — 6360/52).

E.Z. 1561, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Johann Dietrichstein, 1, Herrengasse 9 (M.Abt. 37 — 6368/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 619, Kat.G. Stadlau, Ernst Meyerl, 21, Straße der Roten Armee 68 (M.Abt. 37 — 6319/52).

E.Z. 627, Kat.G. Breitenlee, Josef und Marie Kraus, 22, Breitenlee 121 (M.Abt. 37 — 6361/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 483, Kat.G. Wienerherberg, Josef und Marie Deuschitz, 23, Wienerherberg 116 (M.Abt. 37 — 6331/52).

E.Z. 29, Kat.G. Zwölfaxing, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 6340/52).

E.Z. 528, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Bmst. Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 6115/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1894/37, Kat.G. Gumpoldskirchen, Beatric Streb, 24, Hinterbrühl, Helmstreitgasse 1 a (M.Abt. 37 — 6286/52).

E.Z. 1894/40, Kat.G. Gumpoldskirchen, Franz und Käthe Binder, 24, Gumpoldskirchen, Bahngasse 6 (M.Abt. 37 — 6287/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Johann Praschl, 14, Linzer Straße 129 (M.Abt. 37 — 6359/52).

E.Z. 1196, Kat.G. Atzgersdorf, für den Eigentümer Anna Zeininger, 12, Schlöglgasse 33 (M.Abt. 37 — 6373/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 1560, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 (M.Abt. 37 — 6332/52).

E.Z. 592, Kat.G. Kierling, Dipl.-Ing. Bruno Tollmann, 18, Schulgasse 24 (M.Abt. 37 — 6342/52).

E.Z. 566, Kat.G. Höflein, Maria Wald, 26, Höflein an der Donau, Donaustraße 56 (M.Abt. 37 — 6356/52).

E.Z. 4350, Kat.G. Klosterneuburg, Alfred Drößler, 7, Mariahilfer Straße 116 (M.Abt. 37 — 6374/52).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 24. bis 29. November 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Eymer August, Alleininhaber der Firma „L. T. Neumann", Kunsthandel, Kohlmarkt 11 (14. 11. 1952).— Hradsky Herta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von 3 Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und Obstwein in Flaschen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, die Berechtigungen nach lit. b) bis f) beschränkt auf die Pensionäre, Wollzeile 25/I/29 (15. 10. 1952). — Krispel Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, beschränkt auf die Zeit von 22 Uhr bis Betriebsschluß, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Zeit und Dauer des Musikbetriebes bzw. ab 22 Uhr unter Genehmigung der Änderung der Betriebsform von „Gasthaus" in „Gasthaus mit Musik- und Tanzbetrieb", Himmelpfortgasse 3 (1. 10. 1952). — Lehner Josef, Verwaltung von Gebäuden, Schwertgasse 3 (18. 11. 1952). — Lehner Josef, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Schwertgasse 3 (18. 11. 1952).

2. Bezirk:

Novak Anna Maria geb. Zwerina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Taborstraße 49 (30. 10. 1952).

3. Bezirk:

Richter Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Hagenmüllergasse 1 (15. 9. 1952).

4. Bezirk:

Dannhäuser & Co., Speditions- und Verzollungsbüro, OHG, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Rechte Wienzeile 5 (17. 9. 1952). — Verkauf Armin, Reise- und Versandbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Suttnerplatz 8 (17. 11. 1952).

5. Bezirk:

Pötsch Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken erweitert, Anzengrubergasse 13 (20. 10. 1952). — Schuster Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, Grohgasse 8 (7. 10. 1952).

7. Bezirk:

Osadtschyj Arkadij, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf die Synchronisierung von Filmen, Neubaugasse 12 (9. 8. 1952). — Voitl & Co., Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Zollergasse 15 (12. 11. 1952). — Welser Josefine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeehausgewerbes an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, beschränkt auf den Tagbetrieb von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends, Neubaugasse 81 (3. 11. 1952).

8. Bezirk:

„Nottny Industrieofenbaugesellschaft m. b. H.", Baumeistergewerbe, Lange Gasse 72 (13. 11. 1952).

9. Bezirk:

Bittermann Erna verw. Czehowsky geb. Haberlitz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schlickgasse 2 (18. 10. 1952).

10. Bezirk:

Niederlich Stephanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, erweitert um lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Absberggasse 5 (10. 10. 1952). — Winzig Maria geb. Wystrcil, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Favoritenstraße 111 (4. 11. 1952).

11. Bezirk:

Grießer Viktor, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Dorfgasse 65 (7. 11. 1952). — Mika Josef, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand 400 kg übersteigt, Rautenstrauchgasse 12 (6. 11. 1952).

12. Bezirk:

Rupprecht Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Pachmüllergasse 2 (28. 10. 1952). — Scharf Bernhard, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Niederhofstraße 16 (12. 11. 1952).

15. Bezirk:

Rath Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, Goldschlagstraße 70 (1. 10. 1952). — Schuh Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste im Lokal und auf lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Goldschlagstraße 22 (23. 9. 1952). — Schwihlik Therese geb. Mischinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Grenzgasse 11 (8. 11. 1952).

16. Bezirk:

André Leopoldine geb. Kaiser, gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen in Verbindung mit dem Spediteurgewerbe (Witwenfortbetrieb nach Josef André), Heigerleinstraße 44 (15. 11. 1952). — Kadlec Maria Antonia geb. Werner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Effingergasse 10 (19. 11. 1952). — Proszowski Stanislaus, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme, und zwar Werbe-, Reise- und Kulturfilme, Koppstraße 2/III/55 (9. 8. 1952).

19. Bezirk:

Schuster Karl, Verlags- und Versandbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Boschstraße 13 (26. 11. 1952).

23. Bezirk:

Aster Karl, Gast- und Schankbetrieb in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b), lit. e) und lit. f), in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Dauer von Veranstaltungen, den Trainingsbetrieb und auf die Besucher des Sportplatzes (kein Gassenschank), erweitert um die Berechtigung lit. c) Ausschank von Bier, beschränkt auf die Dauer von Veranstaltungen, den Trainingsbetrieb und auf die Besucher des Sportplatzes (kein Gassenschank), Schwechat, Badgasse, Sportplatz des Schwechater Sportklubs (30. 9. 1952). — Weintögl Maria geb. Wittner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gramatneusiedl 58 (12. 11. 1952).

26. Bezirk:

Apeldauer Justine geb. Sawatil, Sodawassererzeugung mit oder ohne Zusatz, Kritzendorf, Hauptstraße 129 (23. 10. 1952). — Kausek Rudolf Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Eiern in jeder Form, belegten Broten, heißen Würsteln und Backwaren im Rahmen des Kaffeehausgewerbes in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Klosterneuburg, Stadtplatz 17 (29. 10. 1952).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97